Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 358.

No. 71. Sonnabend, den 24. März 1838.

Sonntag den 25. März 1838, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 29. März Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. 3 Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 29. März Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 28. März Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Bäck. Anf. 11 Uhr. Sonntag den 1. April Communion. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Predigt-Amts-Cand. Schöw.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 28. März Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Pred.-Amts-Cand. Hellwich.
Spendhaus. Vorm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Confirmation. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Communion Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. März 1838.

Die Herren Kaufleute Tillich aus Berlin, G. A. Bannier aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann J. G. Meyer von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Willmann und Fräulein Tochter aus Bilawken, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Auf Verfügung der Königlichen Regierung hieselbst soll die Abbringung der, im Strande bei Brösen vorhandenen Schiffs-Wracke vom Schiffe Mary Anna und eines im Jahre 1814 gestrandeten Schiffes im Wege der Entreprise an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Es wird hiezu ein Termin

auf den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in dem Lootsenhause zu Neufahrwasser angesetzt, zu welchem alle diejenigen hiemit eingeladen werden, welche auf diese Entreprise einzugehen gesonnen sind und die Mittel dazu nachzuweisen vermögen.

Die Bedingungen sind täglich in den gewöhnlichen Dienststunden auf dem Haupt-Bureau der unterzeichneten Behörde einzusehen und wird der Königl. Lootsen-Kommandeur Herr Engel zu Neufahrwasser den Entrepriselustigen die Stellen nachweisen, wo die abzubringenden Wracke sich befinden.

Mit dem Mindestfordernden wird unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung, demnächst der Entreprise-Contract nach erfolgter Lizitation abgeschlossen werden.

Danzig, den 17. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Zur Verpachtung zweier Stücke Acker- und Wiesenland bei Neufahrwasser, von ungefähr 16 Morgen, und von ungefähr 10 Morgen Magdeburgisch, vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 2. April d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 3. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Daß die unverehelichte Eleonore Henriette Kirschstein und der Kaufmann Gottlieb Augustin von hier, für den Fall ihrer künftigen Verheirathung mittelst gerichtlichen Vertrages, vom 10. d. M. die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Februar 1838.

Königl. Preuß Stadtgericht.

4. Der hiesige Zeugmachergeselle Johann Heinrich Träder und dessen verlobte Braut die Jungfrau Dorothea Schreiber haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 9. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Februar 1838.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt allen seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

Kokoschken, den 22. März 1838. v. Weickhmann.

Todesfall.

6. Den zu Bonn am 13. d. Mts. im 71sten Lebensjahre am Nervenschlage erfolgten Tod der Gattin des Geheimen Finanz-Raths und Banko-Direktors Brahl in Cöln a. R., unserer geliebten Schwester Anna geb. Mac-Lean, zeigen wir mit betrübten Herzen allen ihren Freunden und Bekannten hieselbst ergebenst an.

Danzig, den 23. März 1838. Archibald Mac-Lean.
Marie v. Almonde geb. Mac-Lean.

Literarische Anzeigen.

7. Bei Ch. E. Kollmann in Leipzig erschien so eben:

Maiknospen von Konstantin Tischendorf.

Brochirt. (in Golddruck-Umschlag) 1 Rthl.

Die elegante Ausstattung dieser Dichtungen ist Beweis für die Erwartungen mit denen der Verleger den jungen Dichter ins Publikum einführt. Das Ganze ist in 6 Sträußchen getheilt und füllt nahe an 200 Seiten.

In Danzig bei S. Anhuth Langenmarkt № 432. und Fr. Sam. Gerhard,

8. Bei F. S. Gerhard ist in Kommission erschienen und wird **zum Besten hülfsbedürftiger Freiwilligen** verkauft:

Das Fest der Freiwilligen am 3. Februar 1838, enthaltend die Beschreibung des Festes, die dabei gesprochenen Reden und Toaste, die gesungenen Lieder und ein Verzeichniß der Theilnehmer. Preis 7½ Sgr.

9. **Das zweite Bändchen der Nachlaß-Schriften** (drittes Bändchen der Maiblumen) **von Wilhelm Schumacher,** ist jetzt erschienen und wird den resp. Subscribenten zugesandt. — Da eine bedeutende Anzahl von Exemplaren mehr gedruckt sind als bestellt wurden, so können auch noch außer den subscribirten, jederzeit complette Exemplare abgelassen werden.

Wir rechnen auf eine um so größere Theilnahme als es hier die Unterstützung der vom verstorbenen Dichter hinterlassenen Familie und namentlich der noch unmündigen Kinder gilt! —

Der Preis pro Bändchen ist 15 Sgr.

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse № 598.

Anzeigen.

10. **Das Servis- und Einquartierungs-Bureau ist jetzt wieder in dem Hause in der Langgasse № 507. neben dem Rathhause.**

11. Sonntag, den 25. März Vormittags um 9 Uhr, findet die Confirmation der in d. J. von uns zu entlassenden Zöglinge in der Kirche der Anstalt statt, welches wir hiedurch zur Kenntniß der Verwandten und Freunde der Zöglinge, und der Gönner der uns anvertrauten Anstalt bringen.

Danzig, den 20. März 1838.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Klawitter.

11. Das Haus in der Hosennähergasse № 862. ist billig zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 410. 2 Treppen hoch nach hinten.

12. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. West of Scotland Feuer-Versicherungs-Comp. in Glasgow.

Zur Beruhigung aller Betheiligten machen wir hiemit bekannt, daß sämmtliche unter obigen Namen laufende Versicherungen und Verbindlichkeiten ihre volle Kraft behalten, jetzt aber unter dem Namen Metellus brittisch und deutsche Compagnie in Glasgow vertreten und jeder Zeit werden pünktlich erfüllt werden. Die General-Agenten des Metellus, sonst West of Scotland Co. in Glasgow.

Schömberg, Weber & Co.

Leipzig, März 1838.

15. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage neben meinem

wohlassortirten Leinwandwaaren-Lager

ein Manufacturwaaren-Geschäft neu eröffnet habe.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank abstattend, ersuche ich, mir dasselbe, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, auch ferner zu Theil werden zu lassen. C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

Danzig, den 19. März 1838.

16. Unterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß der Ball für seine Schüler und Schülerinnen morgen den 25. bestimmt stattfindet, und bittet deshalb die Billets in seiner Wohnung (Langgasse № 526.) bis spätestens morgen 12 Uhr Vormittags abholen zu lassen. J. P. Torresse, Maitre de Danse.

Danzig, den 24. März 1838.

17. Ein geübter Justiz-Schreiber sucht ein sofortiges Engagement. Näheres Frauengasse № 880.

Ausstellung von Damen-Arbeiten.

18. Die zum Besten des unterzeichneten Vereins eingesandten, zur Verloosung bestimmten Damen-Arbeiten, sind vom 25. d. Mts. ab, bis incl. den 30. d. Mts. im Lokal der Casino-Gesellschaft und zwar Vormittags von 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ausgestellt, wobei ein Entree von 2½ Sgr. festgesetzt ist.

Loose à 5 Sgr. sind bei Herrn Josty Langenmarkt, und Poggenpfuhl № 383. zu haben.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

19. Das in der Mühlengasse hieselbst belegene Grundstück, das sogenannte neue Malzhaus, bestehend aus einem theils massiv, theils aus Fachwerk erbauten Gebäude von 144 Fuß Länge und 33 Fuß Breite und einem angrenzenden umzäunten Platze von circa einem Morgen Magdeb., auf welchem sich ein Brunnen befindet, soll aus freier Hand meistbietend verkauft werden. — Zur Abgabe der Gebote, eventualiter zum Abschluße des Kauf-Vertrages habe ich einen Termin auf den 21. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäfts-Lokale hieselbst anberaumt und lade zu demselben Kaufliebhaber mit dem Bemerken ein, daß sich dieses Grundstück ganz vorzüglich zur Anlegung einer Fabrik eignet.

Die Kaufbedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Marienburg, den 16. März 1838. Der Justiz-Commissarius v. Duisburg.

20. In dem Grundstücke Neufahrwasser № 2. ist die Brauerei, nebst Roßmühle, Darre und Getreideböden, wie auch einige Zimmer zum Sommer-Aufenthalt mit Eintritt in den Garten zu vermiethen; auch ist die ganze Besitzung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei der Eigenthümerin.

21. Schul-Anzeige.

Zu dem bevorstehenden Oster-Quartale empfehle ich meine höhere Töchterschule mit dem ergebenen Bemerken: daß ich zur Anmeldung von Schülerinnen täglich in den Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr zu sprechen bin.

Auguste Kopsch,
Hundegasse № 346., zwischen der Plautzen- und Gerbergasse.

22. Ein gesittetes Mädchen, welches im Schneidern sowohl, als im feinen Nähen geübt ist, wünscht noch einige Tage außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres auf Langgarten in der Hospitalswohnung № 25.

23. Jemand der in der Brauerei gehörig erfahren und solcher verstehen, auch gute Zeugnisse über seine Führung vorzeigen kann, wird gesucht. Näheres hierüber am Leegenthor № 301.

24. Da das im gestrigen Intelligenz-Blatte erwähnte Bild schon Montag abgesandt werden muß, so ist es nur noch heute Sonnabend und morgen Sonntag von 10 Uhr Vormittags Langgasse № 400., in demselben Hause wo die Gas-Mikroskopischen Vorstellungen gezeigt werden, zu sehen. M. L. Gregorovius.

25 Mittwoch, den 28. d. um 3 Uhr, versammelt sich der Frauen-Verein; Frauen und Jungfrauen, welche dem Verein beitreten möchten, werden freundlich eingeladen, an dieser Versammlung Theil zu nehmen. Bresler.

26. Zu der Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr im untern Local der Wohl'öbl. Gessource Concordia stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Casse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit zum zahlreichen Besuch ergebenst eingeladen. Danzig, den 24. März 1838.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armencasse.

Struwy. Störmer. Bulcke. Harpardt.

27. **Der Wunsch meiner geehrten Kunden** — das sehr schnelle Verfertigen der Kleider — veranlaßte mich eine **Auswahl** Kleidungsstücke in Vorrath anzufertigen. Ich empfehle daher dem verehrten Publikum mein **Herren-Garderobe Magazin**, bestehend in **Röcken, Hosen, Westen, Schlaf- und Comtoir-Röcken, Unterkleidern, Mützen** in allen Facons, **Halsbinden** u. dgl. m., sämmtliche Gegenstände **sauber und dauerhaft** nach der neuesten Mode gearbeitet, **zu äußerst billigen Preisen.** Auch werde ich stets bemüht sein den resp. Kunden welche **ihre Tuche selbst kaufen,** mit möglichster Pünktlichkeit zu Dero Zufriedenheit zu bedienen, um das nur seit mehreren Jahren geschenkte Zutrauen ferner zu erhalten. W. Kokoski, Kleidermacher 2ten Damm № 1277.

28. **Bei günstiger Witterung jeden Sonntag Konzert im Fromschen Lokal.**

29. Die von mir seit mehreren Jahren geführte Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. will ich für die Zukunft einem Andern das Geschäft in meinem Hause fortzuführen übertragen, mit der Bedingung, daß derjenige sämmtliche Waaren nach dem Kostenpreise übernimmt und die benöthigten Lokale dazu von mir miethet. Auswärtige Anfragen werden in frankirten Adressen erbeten von C. G. Müller.

30. Das Nahrungshaus in Ohra № 80. „der rothe Lau," welches sich zu allen Gewerben qualificirt, für Fleischer, Gerber, Bäcker, vorzüglich für einen Hutmacher, ist zu verkaufen und zu rechter Zeit noch zu übernehmen. Das Nähere in Jopengasse № 560.

31. Sollten von Jemanden beim Fischen sogenannte Schnäpel (lachsartige Fische mit spitzer Schnautze) gefangen werden, so findet derselbe an mir augenblicklich einen Käufer dieser Fische. Dr. v. Siebold, Langgarten № 215.

Danzig, den 21. März 1838.

32. Ein ordentliches Mädchen, welches etwas Putzmachen und Schneidern versteht, und der Wartung eines jungen Kindes sich liebreich unterziehen will, kann sich sogleich melden 1sten Steindamm № 371.

33. 1400 Rthl. Pupill.-Geld auf städtsche oder länd. im hiesig. Gericht belegne Grundstücke, sind ganz oder getheilt, zu 5% Zinsen und 1sten Hypothek zu haben. Rücksichtigende mögen versiegelte Adressen, unter Q. 2. im Intellig.-Comtoir abgeben.

34. Auf dem Wege vom Langenmarkt bis zur Langgasse, ist ein schwarzer Sammt-Kragen verloren worden; der ehrliche Finder möge ihn Langenmarkt № 492. abgeben.

35. Es ist ein Capital von 1200 Rthl. auf Wechsel gegen Faustpfand zu bestätigen. Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Langenmarkt № 505.

36. Das herrschaftliche Wohnhaus auf Pietzkendorf № 18., zu welchem jetzt 12 Hufen magdeburgisch Acker- und Weideland, ein über 8 Morgen großer Obst- und Gemüsegarten, Scheune, Stallungen, Brunnen und Teiche gehören, ist im Ganzen für 490 Rthl. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Offerten nimmt bis zum 7. April an: der Oeconomie-Commissarius Zernecke.

Vermiethungen.

37. In dem Hause Neuschottland № 13. ist eine Wohnung nebst großem Schlachtstalle und Hofplatz, zum 1. Mai d. J. zu vermiethen. Da die Schlächterei dort bisher betrieben wurde, so würde sich die Wohnung zum fernern Betriebe dieses Geschäftes besonders eignen. Das Nähere nebenan № 12.

38. In Silberhammer bei Langfuhr sind Logis mit freiem Eintritt in die Gärten, mit auch ohne Stallung und Remise, für den Sommer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

39. Bischofsberg № 213. ist eine Stube nebst Garten, zum Sommervergnügen zu vermiethen und vom 1. Mai d. J. ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

40. Am Olivaer Thor hinter dem Stifte, ist eine freundliche Wohnung mit 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Stall und Hofplatz, für den festen Preis von 60 Rthl. jährlich, zu Ostern 1838 zu vermiethen. Hierauf Reflectirende belieben sich Pfefferstadt № 120. zu melden.

41. Schüsseldamm № 1107. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, 2 Küchen und 2 Böden, zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

42. Breitenthor № 1933. ist noch jetzt zur rechten Ausziehzeit eine Handelsstube, eine Wohnstube, Küche, Keller, Boden, Apartement und laufendes Wasser auf dem Hofe, zu vermiethen.

43. Eine bequeme Wohnung von 2 decorirten Stuben, mit und ohne Küche, stehen zu vermiethen, und können jetzt gleich oder zu Ostern rechter Ziehzeit von kinderlosen Bewohnern bezogen werden Breitgasse- und 1sten Damm-Ecke № 1107. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 71. Sonnabend, den 24 März 1838.

44. Auf dem 1sten Steindamm № 371., das 5te Haus hinter Herrn Krumbügel Mattenbuden, stehen zum 1. April oder Ostern rechter Ziehzeit 2 und 2 zusammenhängende Zimmer im 1sten Stock, 1 bis 2 im 2ten Stock, mit oder ohne Meubeln, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, wie auch Stallungen, Wagenremisen, Einfahrt, Hof und Gärtchen billig zu vermiethen.

45. Das neu erbaute Haus Breitegasse № 1060. mit 3 heizbaren dekorirten Zimmern, 2 Küchen, Bodenkammern, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit, ist zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Heil. Geistgasse № 1 02.

46. Brodtbänkengasse № 666. ist eine Wohnung nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

47. **Langgasse № 363.** ist der meublirte Saal nebst Kabinet zum 1. April zu vermiethen.

48. Ein Stall im Rähm der sich auch zum Aufbewahren trockner Gegenstände eignet, ist billig zu vermiethen. Nachricht Langgasse № 363.

Auctionen.

49. Montag den 26. März d. J. sollen in dem Hause Hundegasse № 238 vom Nachlasse des verstorbenen Medizinalraths Luttermann folgende Sachen in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden, als:

1 Brillantnadel (Kreutzform), 1 Brillantring mit 15 Steinen, 1 Brillant-Tuchnadel, goldene Herren- und Damenuhren, dito Ketten und Ringe, silberne Eß- und Theelöffel, dito Suppen-, Gemüse- und Schmandlöffel, dito Zuckerzangen, dito Salzfäßchen und Schaufeln, dito Obstmesser und Desertgabeln. Ferner: 1 Forte-piano in polirtem Kasten von Weber, 2 Stutzuhren unter Glas und vergoldet, 12 Rohrstühle, 12 Stühle mit blauem Bezug, 22 birkenmasern dito mit schwarzem Pferdehaar, 6 ord. dito, mahagoni, birnbaum und ord. fichtene und gestrichene Klapp-, Spiel-, Damen- und runde Tische, 1 Pfeilerspiegel, diverse andere dito in nußb. und polirten Rahmen, Sophas, polirte, gebeitzte und gestrichene Wäsche-, Eß- und Küchenspinde, Waschtische, Kommoden, 1 Sekretair, diverse Regale und Koffer, und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe; 2 Glaskronen, dito Lampe, plattirte Arm- und Spielleuchter, Lichtscheeren und Untersätze, Präsentirteller, Brod- und Zuckerkörbe, Kaffee- und Theemaschinen, sowie auch lackirte Geräthschaften, Glas, Porcellan und Fayance. Ferner: Unterbetten, Dannen- und Federdeckbetten mit seidenen und gestreiften Einschüttungen, Daunen- und Federkopfkissen nebst Bettlaken und Kopfkissenbezügen, weiße Piquee-Bettdecken, weiß baumwollene und roth

seidene Fenstergardienen, diverse Damenkleider und eine Parthie Tischzeug, sowie auch 6 bis 700 Bücher verschiedenen Inhalts und 100 Stück echte Perlen. Ferner: 1 mahagoni Reise-Chatoulle mit verborgenen Schubladen, 1 kupferne Waageschaale nebst Waagebalken und 41 ℔ eiserne und 16 ℔ metallene Gewichte, 1 Elendshaut, 1 Laterna magica, 1 englischer Drehbohr mit 9 Bohreisen und 1 vorzüglicher Teleskop mit Statif und Kasten, nebst geeigneten Gläsern für cölestische und terrestrische Beobachtungen, so wie auch ein Kutschwagen und mehre Stallutensilien

50. In der Auktion, den 26. d. M., im Hause des verstorbenen Herrn Doktor Luttermann in der Hundegasse, kommen auch noch zum Verkauf: 2 zum Nachlasse desselben gehörige große Fußteppiche, der eine $9\frac{1}{2}$ Ellen lang und 6 Ellen breit, der andere $7\frac{1}{2}$ Ellen lang und 4 Fuß breit.

51. Donnerstag, den 29. März d. J., sollen in dem Hause Langenmarkt № 423. folgende, zum Nachlasse der verstorbenen H. A. Simbarschen Eheleute gehörigen Sachen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden, als: 1 goldene Damenuhr, 1 dito Repetiruhr mit beweglichen Figuren, 1 2gehäusige silb. dito mit Haarkette und goldenem Pettschaft, 1 dito Halskette mit Brillantschloß, 1 vergoldete dito, 1 Paar goldene Ohrringe mit Gehängen, 1 Paar dito mit Steinen und Perlen, 1 Paar dito mit Glassteinen, 1 Brillantring, 7 diverse goldene Ringe, 3 dito Trauringe, 1 dito Tuchnadel mit Chrysopas und Perlen, 1 Brillanttuchnadel, 1 silb. Strickbesteck, 1 dito Besteck mit Scheere, 1 dito Nadeldose, 2 dito Strickhaken, 6 dito Eß- und 23 dito Theelöffel, 1 dito Suppenlöffel, 1 dito Schmand- und 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Pfeifenabguß, 10 div. dito Medaillen und 1 Medaillon mit einem Gemälde; ferner: 1 tafelförmiges mahagoni Fortepiano, 1 Spiegel und 2 Pfeilerspiegel in mah. Rahmen, 2 mah. Spiegeltische, 1 dito Secretair, 1 dito Kommode, 1 birk. pol. Sopha und 12 dito Stühle mit schwarzem Moor-Bezug, 12 pol. Rohrstühle, lindene pol. und fichten gestrichene Kleider-, Linnen- und Schenkspinde, 1 mah. Sophatisch, pol. und gestrichene Spiel-, Klapp-, Wasch-, Zähl- und 4eckige Tische, Himmelbettgestelle und Schlafbänke, 1 steinerne Schreibetafel und 1 eiserner Geldkasten, Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, 1 tuchener Herrenmantel, Leib- und Ueberröcke, Westen, div. Damenkleider und dito Hüte, Straußfedern, 1 woll. Umschlagetuch, 1 dito Shawl, wollene, baumwollene und seidene Herren- und Damenstrümpfe, mousseline Bett- und Fenstergardinen mit Zubehör und eine Parthie Tischzeug. Ferner: 1 buntes porzell. Thee-Service, dito vergoldete Tassen, porz., fayanc. und gläserne Dessert- und Salatteller, Terrinen, Suppen- und Senfnäpfe, Salatières, Theedosen, Schüsseln, Glocken, Karafinen, Pokale und Lichtmanschetten, Wein- und Biergläser, lackirte Spucknäpfe, Präsentirteller, Theebretter, Lampen, Lichtscheeren-Untersätze, Tisch- und Spiel-Leuchter, div. messing. Kaffee- und Theemaschienen, sowie auch eine große Parthie kupfernes, messingnes, blechernes, eisernes und hölzernes Haus- und Küchengeräth und viele andere nützliche Sachen.

52. Daß in der Auction in Reichenberg den 27. d. M. in dem Arendtschen

Hofe an der schiefen Brücke vorkommende Heu und Stroh kann dem Käufer bis zum bessern Wege liegen bleiben; es wird daselbst auch außer den milchenden Kühen und Pferden noch eine fette Kuh und große Zucht-Schweine verkauft werden.

53. Donnerstag, den 29. März d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Gasthause zu Kleinhammer auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

2 Billards, 1 acht Tage geh. Wanduhr, 1 Sopha, 2 gr. Spiegel, 1 birk. Sekretair, 4 Kommoden, 1 gläs. Kronleuchter, Stühle, Tische, Schränke, Gartenbänke und Tische, Pflüge, Eggen, Landhaken, Pferde, Kühe, Garten- und Wirthschaftsgeräthe, Heu, Stroh, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Fayance und andere Gegenstände. Siedler, Auctionator.

Auction in Wotzlaff.

54. Montag, den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen der Hofbesitzerin Frau Wittwe Kleist in Wotzlaff, durch öffentliche Auction gegen baare Zahlung daselbst verkaufen:

1 schwarzbrauner Wallach, 1 gelber dito, 1 schwarze Stute, 1 schwarzbraune dito, 1 Fuchsstute, 1 zweijähriger Fuchshengst, 1 zweijährige braune Stute, 6 milchende Kühe, 3 tragende Starken, 1 schwarzer Großbull, 1 schwarzbunter Hocklingsbull, 1 weiß. Hockling, 1 tragendes Mutterschwein, 2 Schweine, 1 gr. eisenachsiger Beschlagwagen mit Dungbrettern, 1 kleiner dito mit Kasten, 1 Scharwerkswagen mit Dungbrettern, 1 Spatzierwagen, 1 großer Beschlagschlitten und ausserdem viele Hof-, Wirthschafts- und Stallgeräthe, 8 Haufen Kuhheu, 1 Parthie Roggen-Richtstroh und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Dienstag, den 3. April d. J. Vormittags 9½ Uhr, werde ich auf Verfügung Es. Königl. Land- und Stadtgerichts in der Lau'schen Remise, sub № 36. an der Reitbahn, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Herrn C. L. Groth gehörige bedeutende Material-Waaren-Lager, bestehend in: Aloe, Alaun, Anies, Borax, falsch Blei, Blutstein, Baumgummi, Berliner- O. C.-, O. E- und F. E.-Blau, Blaustein, Bleiweis, Bimstein, Blauholz, Bindfaden, Bleistifte, Cremortartari, Cubeben, Cichorien, Cigarren, Curcumen, Cassia, Cardamom, Candis, Eichelkaffee, gelbe Erde, Feuerschwamm, Flintensteinen, Fenchel, Feigen, Fernambuck, Gummiarabicum, Galgantwurzel, engl. Gewürz, Gelbholz, Glaubersalz, Graupe, Gewürznägelein, Harz, Heeringe, Jngber, gebrannten Domingo, Java- und Portoriko-Kaffee, Kupferwasser, Kümmel, Kreide, Kanariensaamen, Koriander, Korkpfropfen, Lorbeeren und Lorbeerblätter, Fischleim, Lakritzensaft, Muskatblüthe, Muskatnüsse, Mandeln, eine gr. Sortiment Nägel, Oker, Baum- und Provenze-Oel, Pommeranzenschaalen, Pfeffer, Pflaumen, Konzept-, Adler-, Velin- und blau Deckel-Papier, Rothstein, Jamaica- und Stettiner-Rumm, Rosienen, Karoliner Reis, Senf, Sal-

peter, Schwefel, Silberglätte, Süßholz, Sternannies, Schüttgelb, Schellack, Schnupftabacke, Stärke, Salz, Schießpulver, Schroot, Syrup, Sennesblättern, Schwefelhölzer und Speise=Pfeffer=Kuchen, Trahn, grünen, Kugel-, Kongo-, Haysan- und Pecco=Thee, Tabacke, als: Varinas in Rollen, Varinas-, Kuba-, Lima-, Ostende- und Theekanaster, Virgini und Maryland, Vitriol, Wichse, Weinstein, fein Melis, Raffinade- und Lumpen-Zucker in Broden, ferner: 1 Paar meff. Waageschaalen nebst Balken, 1 Handwagen, 1 Schlafbank, 1 Waschtisch und 1 Kommode.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Freitag, den 6. April d. J., wird der Unterzeichnete in dem Hause № 69. zu Altschottland auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern, als: 1 Tisch-Repetiruhr, 1 Sopha mit Springfedern, 1 mah. Schreib=Kommode, 1 birken polirte dito, 1 dito Himmelbettgestell, 2 Kleider- und 1 Küchenspind, 1 gestrichener Klapp-, 1 Wasch- und 1 Küchentisch, 5 Stühle, 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 Bettrahm und div. Gemälde, 3 Unter- und 2 Deckbetten, 1 Pfühl und 7 Kissen, so wie auch Bett- und Kissen-Bezüge und Bettlaken. Ferner: 8 rothe Gardinen, 2 Bettgardinen, 6 Tischtücher, 6 Servietten, 12 Handtücher, mehreres kupfernes, messingnes, eisernes, blechernes und hölzernes Haus- und Küchengeräthe und 6 Stöcke mit Bienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Silberhammer.

57. Donnerstag, den 5. April 1838 Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Silberhammer meistbietend verkauft werden:

1 Stubenuhr im mah. Kasten, Spiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Tisch aus vollem Holz, mehrere mah. u. gestrich. Tische aller Art, Kleider-, Linnen-, Glas- und Bücherspinde, 36 Polsterstühle, 16 Sessel, 1 mah. Cylinder, Kommoden und Schreibepulte, Sophabettgestelle und 6 Satz sehr gute Betten, 13 Gardienen, 2 Tropfsteine, Pferde, Kühe, Wagen, Pflüge, Eggen, Geschirre und Stallgeräthe, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und mehrere Gegenstände.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Ein birk. Pianoforte von 6 Octaven, ist Verhältnisse wegen für 36 Rthl. bei Herrn Fleischer, Jopen- und Beutlergassen=Ecke № 609., zu verkaufen.

59. Eine Auswahl wasserdichter Kaloschen, Jagd- und andere Stiefel empfiehlt Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

60. Breitenthor vom Holzmarkte kommend rechts im ersten Putzladen, sind geschmackvolle billige Flore und feste Bänder von 2 Sgr. an bis zu höheren Preisen zu haben.

S. Eggert, Wittwe.

61. Schweineschmalz a ℔ 5 Sgr. 3 ₰ bei 10 ℔ 4 Sgr. 9 ₰, Schinken 4 Sgr., gekochten 8 Sgr. pro ℔, sächsische Wurst a ℔ 4 und 2½ Sgr., pomm. Würste a Paar 2½, 1¼ und 1 Sgr., Speck in Stücken a ℔ 4 Sgr., 1 ℔ 4½ Sgr., ferner saure und Senfgurken, Essigkirschen u. a. m, empfiehlt

Otto Gehrke, Frauengasse № 838.

Billiger Verkauf.

62. Eine neue Sendung Flohr-Shawls habe ich erhalten, und verkaufe solche auffallend billig, nämlich die früher 2 Rthl. 15 Sgr. gekostet haben für 1 Rthl. 10 Sgr., und 1 Rthl. 15 Sgr. J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

63. Frisch eingelegten Lachs erhält man billigst Reitbahn № 32.

64. Schöner rother und weißer Klee- und Thimotiengras-Saamen ist zu haben bei Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

65. Weißen Leckhonig 4 Sgr., gelben 3½ Sgr., pr. ℔, in größern Quantitäten billiger, empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

66. Lange, gelbe Virginer Blätter verkaufe ich das Pfund für 5 Sgr., in Parthien billiger. J. G. Werner, Petersiliengassen-Ecke am Häkerthor № 1496.

67. Schöner weißer Zucker-Runkel-Rüben-Saamen ist zu haben Hundegasse № 333.

68. Eine Sendung der neuesten franz. Umschlagetücher in allen Farben, gingen mir so eben ein und kann ich solche als sehr preiswürdig empfehlen.

Fischel, Langgasse.

69. Die von mir persönlich auf der Frankfurther Messe eingekauften Waaren, bestehend in seid. Bändern, sehr schöne Muster, Proben zur größten Auswahl, fertige Stickereien, alle zu diesem Fache gehörende Artikel, kann ich dem geehrten Publiko zu billigen Preisen und vorzüglicher Güte empfehlen. B. J. Hirschsohn, Langgasse № 406.

70. Trocknes büchen Brennholz, der Klafter zu 6 Rthlr., frei vor des Käufers Thüre, wird verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.

71. Die seit einiger Zeit gefehlten **gelben** und **weißen Wachsstöcke,** weiße Tafel- und Laternen-Lichte von vorzülicher Güte, sind wieder zu haben bei F. W. Ewert, Langgasse № 363.

72. **Echt englisches Gichtpapier** empfiehlt F. W. Ewert, Langgasse № 363.

73. 17 Stück gute Mastochsen stehen bis zum 2. April zum Verkauf. Das Nähere Hundegasse № 333.

74 **Beinhauer's London-Patent-Stahlfedern,** empfiehlt die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

75. **Echte Gummischuhe** für Herren, vor deren Güte ich bürge, empfiehlt F. B. Oertell, Damm 1110.

76. **Runkelrüben-Syrup, welcher eben so süß als der** Zuckersyrup ist verkaufe ich das ℔ a 1½ Sgr., den Stein a 1 Rthlr und im Centner noch billiger, so auch gute vorjährige Pflaumen das ℔ 8 ₰, bei 10 ℔ 6½ Sgr. E. H. Nötzel.

77. Eine buchsbaumne D-Flöte mit drei Mittelstücken und Klappen, ist Holzgasse № 28. a. billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Dienstag, den 17. April d. J., soll auf Verfügung der Königl. Regierung das zur Vermögens-Masse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück in der Halbengasse 352, welches auf 495 Rthlr abgeschätzt ist, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen nebst Taxe sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

79. Dienstag, den 24. April d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden: Der zum Nachlasse des verstorbenen Stadtsekretairs Blech gehörige Speicher in der Milchkannengasse № 24. des Hypothekenbuchs, genannt

„Der Patriarch Jacob."

Die Kaufgelder müssen baar bezahlt werden. Die näheren Bedingungen, Besitzdokumente ꝛc. sind täglich im Auktions-Bureau einzusehen.

(Nothwendiger Verkauf.)

80. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concurs-Masse gehörige, in der Kalkgasse unter der Servis-№ 894. u. № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1310 Rthlr 8 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird der Fleischermeister Johann Paul Sinell oder dessen Erben aufgefordert, wegen des für den erstern auf dem vorgenannten Grundstück eingetragenen Nießbrauchsrechts in termino

den 24. April 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius zu erscheinen und den Anspruch geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

81. Das dem Geschwister Meyer zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft

Heubude unter der Dorfs-№ 54. und № 7. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 92 Rthlr 1 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. Mai d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termin die unbekannten Realprätendenten dieses Grundstücks unter der Verwarnung der Präclusion mit ihren Real-Ansprüchen vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Subhastations - Patent.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

82. Der im Stargardtschen Kreise belegene adeliche Gutsantheil Wensiory № 278. Litt. K., abgeschätzt auf 5300 Rthl 27 Sgr. 8 Pf, laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, nemlich der Anton von Marwitz, der Alexander von Marwitz und die Justine geb. Orlikowska verehelichte Peter v. Schedlin Czarlinska hierdurch öffentlich vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.

83. Das dem Mitnachbarn Carl Andreas Bollhagen und dessen Ehefrau Regina Concordia geb. Prohl zugehörige, in dem Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter № 29. des Hypothekenbuchs gelegene emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 3671 Rthl 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

84. Das den Johann und Christine Micholskischen Eheleuten gehörige, im Königlichen Dorfe Stangenwalde sub № 1. des Hypothekenbuchs belegene Bauer-Grundstück von 24 Morgen 129 □Ruthen, abgeschätzt auf 279 Rthl 15 Sgr., zufolge der, mittelst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. April k. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

85. Das im Königl. Dorfe Krönken sub № 1. des Hypothekenbuchs belegene, dem Jacob Wiegandt gehörige Bauergrundstück von 16 Morgen 176 □Ruthen, abgeschätzt auf 81 Rthlr 11 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April k. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

86. Das in der Dorfschaft Stadtfelde № 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Einsaaßen Michael Tuchel, abgeschätzt auf 115 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannen Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht Schöneck.

87. Das hier in der Kirchenstraße unter den Servis-№ 108.,109. belegene Bürgerhaus nebst Radikalien, soll im Termin

den 24. April a. c. von Vormittags 10 Uhr ab

verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion zu melden.